

Die segensreiche Arbeit bei aqua creative geht weiter

Helmut Pante und Heinz-Wolbert Kuiper aus ihren Ämtern verabschiedet – Meppener Hilfeverein initiiert viele Projekte in Kilueka

Von Matthias Engelken

Meppen (EL) – Der Dank einer ganzen Region ist nur wenigen Menschen vergönnt. Nicht so bei Helmut Pante. Seit Jahren kümmert der Meppener sich um die Menschen im kongolesischen Kilueka. Jetzt wurde er unter großem Beifall als Vorsitzender des Hilfevereins aqua creative verabschiedet.

Kaum ein Tag vergeht, an dem Helmut Pante nicht eine Idee für ein Projekt hat. Seit Jahren kümmert sich der pensionierte Pastor gemeinsam mit seinen weiteren Mitstreitern im Meppener Verein aqua creative um die Menschen in Kilueka, einer kleinen Region in der demokratischen Republik Kongo. 2006 wurde der Verein gegründet, 2011 übernahmen Pante und Kollegen die Hauptarbeit, sammelten seitdem Gelder im Emsland und finanzierten damit erste Projekte in Afrika. So wurden Brunnen gebohrt für eine adäquate Wasserversorgung, die Moringa-Pflanze eingeführt, um eine gesunde Ernährung zu garantieren (wir berichteten). Später brachten die Mitglieder des Vereins weitere Projekte wie etwa eine Imkerei und eine Näherei in der Region mit finanzieller Unterstützung vieler privater Sponsoren, Vereine und Verbände aus der hiesigen Region aber auch mithilfe der Bingo-Umweltstiftung auf den Weg, schafften damit eine Vielzahl an



Mit großem Dank für das hohe Engagement wurden jetzt Helmut Pante (2.v.l.) und Heinz-Wolbert Kuiper (5.v.l.) aus ihren Ämtern verabschiedet. Dem Vorstand weiterhin an gehören Hildegard Hermes Otten (l.), Vorsitzende Christine Greskamp-Bruns, Bernd Gwiasda und Hermann Gruth (r.). Irene Freimark-Zeuch betreut auch zukünftig die Projekte vor Ort in Kilueka.

Aqua-Fotos

Arbeitsplätzen und kümmern sich nebenher um ein eigenes Bildungsprogramm durch Patenschaften. Ziel dabei ist es, den jungen Menschen eine gute Bildung zu garantieren und sie anschließend auch in verschiedene Berufe auszubilden. „Wir sind auf einem guten Weg“, sagte Pante nun auf der Mitgliederversammlung des Vereins. Dabei verdeutlichte er die vielen durchgeführten Projekte anhand von Bildern der vergangenen zehn Jahre. Durch behutsame Hilfe, bei der stets die Bevölkerung mit-

genommen wurde, konnten Fortschritte für die Menschen und ihr wirtschaftliches Fortkommen erzielt werden, so

Pante. Dabei dankte er dem Projektleiter Augustin Konda. Dieser kümmert sich vor Ort darum, dass die finanzielle



Der neue Vorstand besteht aus (v.l.) Hildegard Hermes Otten, Christine Greskamp-Bruns, Bernd Gwiasda und Hermann Gruth.

Unterstützung aus Deutschland auch wirklich in die dafür vorgesehenen Töpfe gelangen, spiegelt den Bedarf wieder und hält steten Kontakt zu den Vereinsmitgliedern. Neben Konda schaut auch Irene Freimark-Zeuch regelmäßig in Kilueka vorbei und berichtet anschließend in Meppen über den Stand der Dinge. Dies tat sie nun auch beim Treffen im Meppen und verdeutlichte nochmals die Fortschritte. So etwa im Bereich Bildung oder bei den Baumaßnahmen diverser Werkstätten und einer Nähe-

rei. Für die Emsländer bringen diese Berichte Sicherheit. Kommt das Geld doch wirklich dort an, wo es gebraucht und vor allem nachhaltig verwendet wird, wie Pante erläuterte. Ihm ist wichtig, dass auch die vielen Spender dies wissen. Dabei ist dem Meppener egal, ob kleine Spenden oder Großspenden den Verein erreichen. „Schon mit ein paar Euro können wir in Afrika viel bewirken, wenn sie denn richtig eingesetzt werden“, weiß er aus Erfahrung. Auch zukünftig möchten seine Vereinskollegen

und er Projekte im Kongo entwickeln. So manche Idee hat Pante bereits. Doch an vorderster Front möchte er aus Altersgründen nicht mehr wirken, dennoch weiterhin unterstützen.

Ebenso Heinz-Wolbert Kuiper. Auch der langjährige Kassenwart hatte nicht mehr für ein Amt zur Verfügung gestanden, möchte aber ebenfalls weiter tatkräftig unterstützen. Das freut auch Christine Greskamp-Bruns. Die Meppenerin gehörte bereits seit Jahren als Beisitzerin dem Vorstand an und wurde nun zur Vorsitzenden gewählt. In einer emotionalen, aber auch humorvollen Rede verabschiedeten sie und die weiteren Vorstandskollegen Helmut Pante und Heinz-Wolbert Kuiper und dankten für deren unermüdeten Einsatz. Dabei verwiesen alle auf die vielen Erfolge in Kilueka. Dort hätte das Tun der beiden äußerst positive Auswirkungen auf die gesamte Region und würde so als ein bemerkenswertes Beispiel für gedeihende Entwicklungshilfe stehen.

Dabei dankte Greskamp-Bruns auch den weiteren Vorstandskollegen für deren hohes ehrenamtliches Engagement.

So gehören dem Vorstand nun neben der Vorsitzenden noch Bernd Gwiasda als Kassenwart sowie Hildegard Hermes Otten als Schriftführerin und Hermann Gruth als stellvertretender Vorsitzender an.